

# Rechenschaftsbericht Juni 2023

## Vorsitz



### Kurzübersicht

<b>1</b>	<b>Vorsitz</b> . . . . .	<b>1</b>
1.1	Treffen und Jours Fixes . . . . .	1
<b>2</b>	<b>Pressestelle</b> . . . . .	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Mobilität</b> . . . . .	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>BOCKS-Stabstelle</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Koordination Fahrradwerkstatt</b> . . . . .	<b>3</b>

### 1 Vorsitz

Der Vorsitz hat auch in diesem Monat wieder die Aufgaben in seinem vielfältiges Arbeitsgebiet erledigt. Hierzu zählten diesen Monat:

- Koordination der Arbeit des AStA
- Bearbeiten von Freitischanträgen
- Beantworten von Emails
- Gespräche mit dem Studierendenwerk
- Gespräche mit dem Rektorat
- Gespräche mit dem Geschäftszimmer

#### 1.1 Treffen und Jours Fixes

- Gesamt-AStA-Sitzungen (GAS)
  - Verschiedene Finanzanträge
  - Anträge u.a. an die Landesregierung bzgl. Tierversuche
  - Besprechung der Idee eines Podcast-Konzepts
  - Berichte aus den Referaten und dem Vorsitz
- Teilnahme an den Fokusgruppen zur Mental-Health-Umfrage
- Verschiedene Treffen mit Mitarbeiter\*innen und dem Personalrat
- Teilnahme an der DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) Mitgliederversammlung und der Vorbesprechung der studentischen Mitglieder
  - Nachbesprechung mit anderen studentischen Vertreter\*innen und Überlegung zu einer möglichen Neustrukturierung der Zusammenarbeit der studentischen Vertreter\*innen
- Treffen zum digitalen Semesterticket mit dem IT-Referat und Vertreter\*innen aus den Gremien der Universität

- Rede zur Eröffnung des festival contre le racisme (fclr)
- Teilnahme am Treffen studentischer Gleichstellungsakteur\*innen
- Gespräch mit Herrn Stracke (HRZ) zu den Projekten Virtual Colobaration (ViCo) und der Cloud-Strategie
- Treffen und Gespräche zu einer Verbesserung in der Fahrradwerkstatt
- Gespräch mit Rechtsberater des AStA zu Umgestaltung des Hilfs Fonds für in Not geratene Studierende (Hifo)
- Gespräch mit Cambio zu möglichen weiteren Kooperationen
- Teilnahme an der Senatsitzung am 15.06.
- Treffen mit dem Vorstand des Digital Science Center (DiCe)
- Mitarbeiter\*innenversammlung
- Teilnahme an einem Austausch mit Team N (Prorektorat und Stabstelle für Nachhaltigkeit der Universität)
- Teilnahme an der 1. Qualitätskonferenz zur Systemakkreditierung
- Beteiligung am AStA-Stand am Campus-Festival
- Teilnahme an einem Gespräch mit dem Rektorat und der Fachschaft Chemie zur Lage am Campus Enderich und den Plänen der Stadt für den Straßenstrich
- Teilnahme am DICE-Projektforum
- Gespräch mit dem Mobilitätsbeauftragten zur aktuellen Lage beim Semesterticket
- Treffen mit dem Kanzler zum kennenlernen und Besprechung einzelner Anliegen
- Beteiligung am Stand des AStA beim Bergfest
- Vorbereitung zum Interview am Wissenschaftsfestival
- Vorbereitung, Planung, Durchführung und Beteiligung am BarCamp (Un(i)konferenz am 30.06.)

## 2 Pressestelle

- Korrespondenz mit BonnFM bezüglich eines Statements nach der queerfeindlichen Aktion von Revolte Rheinland
- Verfassen/Versenden von drei Pressemitteilungen (fclr, GEAS, Statement gegen Queerfeindlichkeit)
- Interview mit der Lokalzeit aus Bonn bezüglich des Beschlusses des Bonner Stadtrates „oben ohne“ baden zu dürfen, unabhängig des Geschlechts
- Betreuung des AStA-Stands beim fclr-Opening
- Aufbau und Betreuung des AStA-Stands beim Bergfest der Universität
- Sichtung einer Bewerbung auf Indeed
- Teilnahme am Öffentlichkeitsreferat-Treffen

## 3 Mobilität

Im Juni gab es wenig Fragen aus der Studierendenschaft, welche sich hauptsächlich mit dem 49-Euro-Ticket befasst haben. Am 29. Juni habe ich auf dem Mobilitätsgipfel des FZS teilgenommen, bei der dortigen Vernetzung haben wir einen Beschluss ausgearbeitet, um dem Vorsitz des FZS ein Verhandlungsmandat für das bundesweite Semesterticket zu erteilen. Die Bundesregierung arbeitet aktuell an einem bundesweiten Soliticket für 29 € pro Monat. Dies würde dem aktuellen Vorschlag nach zur Folge haben, dass die lokalen Vorteile, aber auch die Möglichkeiten des AStA, die Vertragskonditionen selbst zu bestimmen entfällt. Der vom FZS getroffene Beschluss umfasst die Forderung, dass im Falle der Einführung eines Bundeswegen Solitickets die Verhandlungsmöglichkeit bzw. rechtliche Grundlage für lokale Vorteile zu erhalten. Weitere Informatio-

nen bzw. ein erster konkreter Vorschlag der Regierung wird innerhalb der nächsten zwei Wochen erwartet.

Hier nochmal das Wichtigste in Kurzform: \* Beantworten von Fragen der Studierendenschaft \* Vernetzung zur Zukunft des 49-Euro-Ticket in Berlin

## 4 BOCKS-Stabstelle

- Zusammenführung Bocks Beratung und Stabstelle in Referatsitzung und Treffen mit Louis und Julia,
  - Für die Anordnung im Soz leichter, damit neue Personen leichter eingearbeitet werden können, sobald die andere Person aufhört zu arbeiten
  - Aufteilung von Hochschulpolitik und Beratung bleibt bestehen, wenn mehr Andrang in Beratung ist, teilen wir uns die Beratungen und wenn weniger Beratung ist, hilft Julia mir
- Organisation Austausch Prorektorat und inklusiver Hochschulsport; Feedbackgespräch, wie können wir dort weiterhelfen, Ansprache studentischer Anliegen im Juli
- Bearbeitung studentischer Anliegen, hohes Aufkommen an Aufmerksamkeitspezifischen Erkrankungen: Einführung eines Lernzirkels für Betroffene mithilfe des Prorektorats als Idee mit Julia besprochen, da Nachteilsausgleiche a la mehr Zeit bei der Form der Erkrankung nicht wirklich helfen
- Kurze Aushilfe Bergfest: Zukünftig Aufteilung eines allgemeinen AStA Stand in mehrere Referatsspezifische Stände? (Viele wussten zwar von unseren Tätigkeiten bzgl Studiticket, kannten aber nicht die Beratungsangebote. Meinten auch sie könnten keine Fragen stellen, da sie einfach zu wenig wüssten)

## 5 Koordination Fahrradwerkstatt

Neben dem normalen Tagesgeschäft haben wir nach und nach die Umstellung der wöchentlichen Inventur von Papierform auf digital realisiert. Dabei wurde die Strichliste für verkaufte Gegenstände so weit vereinfacht, dass wir 4 Wochen auf einem Blatt Papier unterbringen konnten. Damit sparen wir Ressourcen und machen die Strichliste übersichtlicher. Zusätzlich wurden die Preise der Verkaufsgegenstände angehoben um die gestiegenen Einkaufspreise, als auch Verbrauchsmaterial auszugleichen, welches nicht so einfach abgerechnet werden kann (Wie Kettenöl, Reinigungsmittel, etc.) Relativ zu Anfang des Monats hatten wir gemeinsam mit Thorben vom Öko Referat Gespräche mit der Führung des UKB. Dabei ging es darum, mobile Reparaturstationen oben auf dem Venusberg zu ermöglichen. Das UKB hat sich dazu bereit erklärt, 4 der besagten Stationen auf dem Gelände vom UKB verteilt, als auch einen Zentralen Verkaufsautomaten für Schläuche, Flicker und ähnlichem aufzustellen. Ferner wurde der Wunsch nach einer „Zoom Beratung“ geäußert. Die Verantwortlichen wollten abklären inwieweit jenes finanziell und logistisch möglich ist. Gegen mitte des Monats haben wir unsere neuen Möbel bekommen. Wir haben den Laden für 8 Tage Geschlossen gehabt um hier umzubauen. Insgesamt sieht die Werkstatt jetzt organisierter und geräumiger aus. Zur gleichen Zeit habe ich (Bartholomäus Toporowski) privat, aber im Namen der Fahrradwerkstatt, eine Kooperation mit Kindern vom EMA Gymnasium gemacht. Dabei haben wir im Rahmen des JeKiFa-Projektes<sup>1</sup> während der Projektwoche am besagten Gymnasium gespendete Fahrräder wieder fit gemacht. Dabei wurde Wert darauf gelegt, das die Kinder selbstständig die Reparaturen vorgenommen haben. Eine weitere und vor allem regelmäßige Kooperation zwischen der Fahrrad Werkstatt und dem EMA Gymnasium ist

erwünscht. Gespräche dazu sollen gegen Ende Juli, Anfang August geführt werden. Gegen Ende des Monats haben wir ein Meeting abgehalten. Da unsere letzten Meetings eher chaotisch waren, sind wir dazu übergegangen eine Top Liste vorweg zu erstellen, als auch ein Protokoll zu führen.